



Der Corona-Pandemie geschuldet, ist der Text als Anlage zum Protokoll der Ratssitzung am 21.12.2021 beigefügt worden.

## **Stellungnahme der SPD-Fraktion Weeze zum Haushaltsplan und Stellenplan 2022**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
verehrte Kolleginnen und Kollegen,  
Vertreter der Presse,  
meine sehr geehrten Damen und Herren!

Das Einschränkungen von gesetzlich garantierten Rechten, zum Schutze aller Bürger verfügt werden müssen ist unausweichlich. Auch durch die Kontaktbeschränkungen ist die politische Arbeit in unserer Fraktion eingeschränkt und damit nicht in allen Punkten auch befriedigend gewesen. Im zweiten Jahr wird nun keine Haushaltsrede mehr in der Ratssitzung verlesen. Die aktuelle CORNA-Regel lässt dies nicht zu. Auch die Verringerung der Anzahl an Ratsmitglieder wird es zur Ratssitzung wieder geben. Im demokratischen Sinne sind die politischen Auseinandersetzungen öffentlich auszutragen und jedes Ratsmitglied hat ein Recht auf seine Stimme. Diese Einschränkungen sind für uns jedoch schwer zu ertragen, sollte doch der Rat mit seinen Entscheidungen die Gemeinde sicher und gut in die nächsten Jahre führen und die nicht gehörten Stimmen könnten dies durch beeinträchtigen. Hoffen wir auf einen baldigen Umgang mit dem COVID-19 Virus zu bekommen und damit unsere Rechte wieder leben zu können. Jedem sagen wir: „Impfen in regelmäßigen Abständen bis das Virus wieder weg ist, ist der einzige Weg“

### **Nun unser Punkte aus dem Haushaltsplan 2022**

in unserer letzten Haushaltsrede sprachen wir davon, dass, um die Gemeinde vor dem Haushaltssicherungskonzept zu bewahren, es nur 2 Möglichkeiten gibt: 1. Steuererhöhungen und 2. Einsparungen. Der Entwurf des Weezer Haushaltsplans für das Jahr 2022 weist im Ergebnisplan einen Fehlbetrag von ca. 4,3 Mill. € aus. Um die Gemeinde für die Zukunft gut aufzustellen wurden große Investitionen in den Bereichen **Wohnen** (Steegsche Feld 1), **Gewerbe** (Wissener Feld und Verkehrsanbindung) und **Bildung** (Umbau Schule an der Bodelschwinghstraße und Kindergarten am Marienwasserweg) geplant, im Rat beschlossen und befinden sich teilweise bereits in der Umsetzung. Somit sind in diesen Bereichen Einsparungen nicht sinnvoll.

Trotz des o.g. großen Fehlbetrags halten wir Steuererhöhungen für 2022 für den Bürger nicht zumutbar, da sie durch die Corona- Pandemie momentan zusätzlich ohnedies *schon* belastet *genug* sind. Doch Steuererhöhungen werden in *den* kommenden Jahren *unvermeidbar* sein. Die SPD wird sich dafür einsetzen, dass **die anstehenden Erhöhungen moderat gestaltet werden.**

Der Haushalt kann aber zukünftig nicht nur über Steuererhöhungen ausgeglichen werden, sondern es müssen auch Einsparungen vorgenommen werden. Die oben ausgeführten großen Investitionen sind in Planung und Ausführung inzwischen fortgeschritten. Eine Rücknahme der Maßnahmen hieße investiertes Geld abzuschreiben. Wir Sozialdemokraten möchten, dass die angestoßenen Projekte durchgeführt werden, aber wir sehen nicht die Notwendigkeit **sofort** neue Projekte anzustoßen. Unser Motto heißt in dieser finanziell schwierigen Lage zuerst „Abarbeiten“ und dann erst „Neuplanen“.

So ist es für uns denkbar, die Neugestaltung des Vogteiplatzes für über 300.000€ auszusetzen, zumal in diesem Gebiet eine 30-Zone eingerichtet wurde und die Planungen somit nicht mehr aktuell sind.

Die 40.000€ für den Brunnen am Alter Markt sollten eingespart werden, da der Platz in seiner augenblicklichen Gestaltung bereits überlastet ist.

Bei der Ausweisung von Baugebieten *kann* die Gemeinde zukünftig zurückhaltender agieren. Die Planungskosten für die Baugebiete Steegsche Feld, 2. Bauabschnitt und die Wohnbauentwicklung An der Beek sollen zunächst zurückgestellt werden. Das Demographiekonzept des Kreis Kleve *belegt*, dass zukünftig Einfamilienhäuser zum Verkauf stehen werden, da die vielen älteren Menschen aus den geburtenstarken Jahrgängen sich auf weniger Wohnraum reduzieren wollen. Der Bedarf an altersgerechten bezahlbaren Mietwohnungen wird dagegen deutlich anwachsen.

Die von der CDU-Fraktion im Haushalt angeregte, allerdings finanziell nicht bezifferte, Renaturierung des Ottersgrabens in Wemb halten wir für lässlich. Eine „Ausbildungsbörse“ in Weeze können wir uns als „Tag der offenen Tür für Weezer Betriebe“ vorstellen. Jugendliche und Schüler besuchen die Ausbildungsbörsen in der Regel mit ihren Schulklassen. Da wir in Weeze keine weiterführende Schule mehr haben, befürchten wir, dass eine „Ausbildungsbörse“ wie sie in Kvelaer, Goch, Geldern und Kleve angeboten werden, wenig Zulauf hätte.

Die finanziellen Zuwendungen der Grünen für die Jugendarbeit, ca.10.000€, ohne dafür einen Verwendungszweck zu benennen, halten wir für ein freundliches, aber nicht notwendiges Geschenk.

Wir sind auch der Meinung, dass die im Rat vertretenden Fraktionen ihren Beitrag zu Einsparungen leisten **müssen**. Die intensiv diskutierte Erhöhung der Zuweisungen an die Fraktionen zur Anmietung von Räumlichkeiten in Höhe von 7500€ soll eingespart werden. Dies auch vor dem Hintergrund, dass die Zuwendungen an die Fraktionen in Weeze im Kreisvergleich mit den anderen Gemeinden ziemlich weit oben angesiedelt sind. Außerdem sind vom Städte- und Gemeindebund eine deutliche Erhöhung der Aufwandsentschädigungen anvisiert worden, so dass die Erhöhung der Zuweisungen für uns indiskutabel ist.

Trotz aller Einsparungen sieht die SPD allerdings die Notwendigkeit, sich auch um Menschen zu kümmern, die in schwierige soziale und wirtschaftliche Situationen hineingeraten sind oder in diesen leben. Darum ist es für uns enorm wichtig, dass die Planungskosten für eine neue Obdachlosenunterkunft im Haushalt wieder aufgeführt werden. Mit der Kosteneinsparung bei bedürftigen Menschen können wir uns keinesfalls einverstanden erklären.

Ebenfalls ist es uns wichtig, dass das Schulprojekt an der Bodelschwinghstraße ohne weitere Verzögerung nach der beschlossenen Planung durchgeführt wird. Das wäre für uns Sozialdemokraten der gangbare Weg, um ein weiteres Ansteigen der Baukosten gering zu halten.

In einer Ausschusssitzung wurde das Projekt der Renaturierung der Kervenheimer Mühlenfleuth vorgestellt. Dabei wurde mit einer neuen Brücke geplant. Diese Kosten wurden in der Sitzung geschätzt auf 150.000€. Wir Sozialdemokraten halten diesen Preis in der jetzigen für illusorisch. Dennoch, sollten bei der Gemeinde 30.000€ für eine neue Brücke verbleiben, so würden wir dieser Planung zustimmen. Bei Mehrkosten sehen wir die Planer in der Pflicht, die Renaturierung so zu gestalten, dass die alte, vor ca. 4 Jahren renovierte, Brücke erhalten bleibt.

### **Fazit zum Haushaltsplan**

Wir haben uns mit der Entscheidung, den Haushalt mitzutragen oder abzulehnen sehr schwer getan. Für uns Sozialdemokraten steht außer Frage, dass die Planung der Obdachlosenunterkunft weitergeführt werden muss. Die Ablehnung wäre für uns ein so schwerwiegender Punkt, dass wir den Haushalt ablehnen müssten.

Wir haben versucht darzustellen, dass es im Haushalt Einsparungspotentiale gibt:

Die Erhöhung der Zuweisungen an die Fraktionen, die Umgestaltung des Vogteiplatzes, die Renaturierung des Ottersgrabens, um nur nochmals einige Punkte aufzuführen. Einige Einsparungen sind einigen Mitgliedern unserer Fraktion so wichtig, dass sie den Haushalt auch aus diesen Gründen ablehnen würden. Hier ist besonders die Erhöhung der Zuwendung an die Fraktionen zu nennen. Doch ist uns auch sehr bewusst, dass das Aufstellen eines Haushaltsplanes keine Kleinigkeit ist, und so können wir **in Mehrheit dem Haushaltsplan in seiner vorgestellten Fassung zustimmen.**

Doch im kommenden Jahr wird es unser Ziel sein daraufhin zu wirken, dass neue Planungen in Weeze an 2. Stelle nach dem Abarbeiten der bereits vorliegenden Investitionen durchzuführen sind.

### **Stellenplan**

Wir stimmen den vorgeschlagenen Ergänzungen und Änderungen des Stellenplans zu. Aufgrund der vielen Projekte sehen wir jedoch einen Bedarf für eine zusätzliche technisch qualifizierte Kraft für den Fachbereich 6.

## **Schlusswort**

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

die SPD-Fraktion sieht Weeze auch weiterhin im Aufwind, doch müssen wir zukünftig noch genauer überlegen, wofür wir Ausgaben tätigen.

„Viele Bürgerinnen und Bürgern sind ehrenamtlich tätig und kümmern sich um die Belange und Nöte ihrer Mitmenschen. Weiter so! Sie werden gebraucht und viel Glück bei der Aktivierung weiterer Ehrenamtler. Dies gilt bei der Feuerwehr, den Vereinen, Verbänden und Organisationen.

Bei Ihnen, Herr Bürgermeister, und bei Ihnen, verehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, bedanke ich mich für die offene Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde Weeze.

Allen ein frohes Weihnachtsfest, ein glückliches Jahr 2022. Bleiben Sie Gesund!“

Für die SPD-Fraktion Weeze

Norbert Thul